

|            |  |
|------------|--|
| <b>TOP</b> | <b>14. Änderung Flächennutzungsplan VG Vordereifel-Teilplan Windenergienutzung-Bereich Nord - Beratung über die im Verfahren nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 eingegangenen Stellungnahmen</b><br><br><b>X. Einzelbeschlüsse</b><br><b>25. Stellungnahme der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz</b> |
|------------|--|

|   |               |
|---|---------------|
| Verfasser: Hans-Paul Wagner<br>Bearbeiter: Anna Jütte<br>Abteilung: Abteilung 4 |               |
| Datum:<br>23.03.2016  | Aktenzeichen: |
| Telefon-Nr.:  |               |

| <b>Gremium</b>      | <b>Status</b> | <b>Termin</b> | <b>Beschlussart</b> |
|---------------------|---------------|---------------|---------------------|
| Verbandsgemeinderat | öffentlich    | 14.04.2016    | Entscheidung        |

**Beschlussvorschlag:****25. Stellungnahme der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz vom 20.02.2013**

*Es wird auf den Wortlaut des vorgenannten Schreibens verwiesen.*

An der Beratung und Beschlussfassung nehmen die Ratsmitglieder

---

aufgrund von Ausschließungsgründen gem. § 22 GemO nicht teil. Sie verlassen den Sitzungstisch.

**Der Vorsorgeabstand zu Einzelgehöften und Splittersiedlungen wird von ursprünglich einmal vorgesehenen 400 m auf 500 m angehoben. Hierbei handelt es sich um ein weiches Tabukriterium, welches generell der Abwägung des Verbandsgemeinderates unterliegt.**

**Die bisherigen Darstellungen in der Planzeichnung sind soweit noch nicht geschehen anzupassen und die Begründung zum Flächennutzungsplan zu ergänzen.**

**Verwiesen wird hierzu auch auf den Beschluss des BVerwG vom 11.12.2006**

(BVerwG 4 B 72.06). Das Gebot der Rücksichtnahme schützt die Nachbarschaft vor unzumutbaren Einwirkungen, die von einem Vorhaben ausgehen. Dazu zählt auch die „optisch bedrängende“ Wirkung durch Drehbewegungen der Rotoren von WEA'en.

Bei einer unterstellten Höhe einer WEA von 200 m, bedeutet ein Mindestabstand von 500 m mehr als das Zweifache ihrer Gesamthöhe. Insoweit dürften auf der Ebene des FNP die berechtigten Belange der Einzelgebäude und Splittersiedlungen im Außenbereich angemessen berücksichtigt werden.

Die mitgeteilten Hinweise der Landwirtschaftskammer sind auf der Genehmigungsebene zu beachten.

Der Hinweis auf § 15 (3) BNatSchG, nach dem bei der Inanspruchnahme von landwirtschaftlich genutzten Flächen für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen auf agrarstrukturelle Belange Rücksicht wird zur Kenntnis genommen und ist bei der weiteren Einzelgenehmigungsplanung angemessen zu berücksichtigen

**Etwaige Anträge:**

**Beschluss:**

| Abstimmungsergebnis:     |                          |    |      |            |                              |                           |
|--------------------------|--------------------------|----|------|------------|------------------------------|---------------------------|
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Ja | Nein | Enthaltung | <input type="checkbox"/>     | <input type="checkbox"/>  |
| Ein-<br>stimmig          | Mit<br>Stimmenmehrheit   |    |      |            | Laut Beschlussvor-<br>schlag | Abweichender<br>Beschluss |

**Sachverhalt:**

|  |   |                               |   |                                 |
|--|---|-------------------------------|---|---------------------------------|
| <b>Finanzielle Auswirkungen?</b>                                     |   |                               |   |                                 |
| <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein |   |                               |   |                                 |
| <b>Veranschlagung</b>  |   | <input type="checkbox"/>      |   |                                 |
| <input checked="" type="checkbox"/> Ergebnishaushalt<br>2016         | <input type="checkbox"/> Finanzhaushalt<br>20 | <input type="checkbox"/> Nein | <input checked="" type="checkbox"/> Ja, mit<br>50.000 € | Buchungsstelle:<br>51121-562550 |

**Anlagen:**

STN zu 25

Weiche Ausschlusskriterien Siedlungsabstände